

**Redenotiz von Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach**  
**Kundgebung „Bündnis gegen Rechtsextremismus“**  
**Sonntag, 1. Mai 2011, 12 Uhr, Kiliansplatz**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Gäste aus nah und fern,  
verehrte Repräsentanten aus Politik, Kirche und Gesellschaft,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

**ich möchte Sie alle herzlich auf dem Kiliansplatz in Heilbronn  
willkommen heißen. Hier von der Bühne aus bietet sich ein im-  
posanter Anblick.**

**Denn wohl noch nie zuvor haben sich so viele Heilbronner und  
Gäste ganz unterschiedlichen Alters, Nationalität, politischer  
Orientierung oder Religionszugehörigkeit zusammengefunden,  
um für eine Sache gemeinsam zu demonstrieren. Mehr als 100  
Vereine, Organisationen, Parteien oder auch Firmen haben sich  
im „Bündnis gegen Rechts“ zusammengeschlossen. Ob Gewerk-  
schaften oder Arbeitgeber, Deutsche oder Migranten, Lehrer oder  
Schüler, Christen, Muslime oder Juden – uns alle eint der feste  
Wille, dass wir als Demokraten keine neuen Nazis in Heilbronn  
haben wollen.**

**Die Stadt Heilbronn gehört zu den Gründungsmitgliedern des  
Bündnisses, der Gemeinderat hat bereits Anfang Februar eine  
eindeutige Resolution verabschiedet.**

**Dank des Engagements des Bündnisses und der Bürgerschaft können wir heute ein starkes Zeichen setzen. Diese Demonstration zeigt ohne wenn und aber:**

**Unsere Stadt gehört weder heute noch morgen den Rechtsextremisten, die sich ausgerechnet Heilbronn ausgesucht haben, für ihren beängstigenden Aufmarsch, für ihre dumpfen Parolen, für ihre ewiggestrigen Ideen.**

**Die Stadtverwaltung hatte diese ungute Demonstration verboten, aber die Gerichte wollten unseren Argumenten leider nicht folgen. Das zu verstehen, fällt uns schwer. Umso wichtiger ist es, heute unseren Bürgersinn auf der Straße zu zeigen!**

**„Heilbronn sagt Nein“ heißt das Motto des Tages. Wir sagen daher:**

- **„Nein“ zum Extremismus, besonders zu Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit**
- **„Nein“ zu Intoleranz und Gewaltverherrlichung**
- **„Nein“ zu Nationalismus und Geschichtsklitterung**

**Wir Heilbronner wollen stattdessen gute Nachbarschaft pflegen, mit anderen Staaten genauso wie mit den über 130 Nationen, die in unserer Stadt ihr Zuhause haben.**

**Am nächsten Wochenende kann das jedermann miterleben – hier auf dem Kiliansplatz, wenn uns der „Treffpunkt Europa“ wieder den Reichtum kultureller Vielfalt vor Augen führt.**

**Für uns steht die Persönlichkeit eines jeden einzelnen Menschen im Mittelpunkt – und nicht seine Herkunft, sein Glaube, seine Hautfarbe, seine Einstellung.**

**„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt der erste Satz des ersten Artikels unseres Grundgesetzes.**

**Heilbronn sagt daher auch „Ja“:**

- **„Ja“ zu Weltoffenheit und Toleranz**
- **„Ja“ zu Demokratie und Rechtsstaat**
- **„Ja“ zu Chancengleichheit und Solidarität**

**Wir können dankbar sein, dass dies nicht nur in Sonntagsreden benannt, sondern auch im Alltag gelebt wird.**

**Ich danke daher den Gewerkschaften, sehr geehrter Herr Löffler, sehr geehrte Frau Ortwein, für die Organisation des Bündnisses und der heutigen Veranstaltung. Sie müssen sich heute besonders herausgefordert fühlen, schließlich geht es beim traditionellen Tag der Arbeit um den Einsatz für eine gerechte und soziale Arbeitswelt.**

**Wichtige Themen, die die Rechtsextremisten voller Demagogie für ihre kruden Absichten missbrauchen.**

**Ich danke daher den vielen Bündnispartnern, allen Helfern und Unterstützern, die mit ihrem guten Namen bürgen, die offen zeigen, wofür sie stehen. Und die schon in den vergangenen Wochen mit ganz vielen Veranstaltungen dafür gesorgt haben, dass dieser Tag keine Eintagsfliege ist.**

**Ich danke auch Herrn Prälat Wille, der sich bereit erklärt hat, im Anschluss zu uns zu sprechen.**

**Ich danke aber auch den vielen Polizistinnen und Polizisten, die auch unter den erschwerten Bedingungen heute für unsere Sicherheit sorgen und dabei – wenn es hart auf hart kommt – auch ihre Gesundheit aufs Spiel setzen, setzen müssen.**

**Ich danke aber vor allem Ihnen hier auf dem Platz. Sie haben vielleicht auf Ihren Maiausflug verzichtet, machen es sich nicht zu Hause bequem, dieser Tag lässt Sie nicht unberührt.**

**Ihnen war es vielmehr wichtig, bei dieser friedlichen Demonstration dabei zu sein, Flagge für positive Werte zu zeigen, sich eindeutig zu bekennen – und das trotz mancher Schwierigkeiten, die sich angesichts der Verkehrslage allein schon bei der Anfahrt ergeben.**

**Auf diese Manifestation können wir alle stolz sein!**

**Ich würde mich freuen, wenn die Menschen im Land mit Heilbronn künftig nicht nur die Stadt des Weines, der Bildung und der Innovation verbinden, sondern als Stadt aufrechter, genauso unerschrockener wie friedliebender Demokraten!**